

Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden



Sehr geehrte Damen und Herren,
das erste BKS Bank-Jahrhundert ist vorüber, und wir blicken gespannt und voll Vorfreude auf das zweite, das nun vor uns liegt!

2022 stand im Zeichen unserer Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der BKS Bank. Und als ob es ein Spiegelbild eines ganzen Jahrhunderts werden sollte, war dieses Geschäftsjahr gezeichnet von vielen großartigen Erfolgen, die uns stolz machen, von manchen Schatten, die es geworfen hat, und von unglaublicher Gestaltungskraft aller Mitarbeitenden und Führungskräfte, die unseren Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionären und Geschäftspartnerinnen und -partnern das geboten haben, was wir sind: Die herzliche Bank für eine lebenswerte Zukunft.

Dass wir Weichen stellen, um diese Zukunft zu meistern, haben wir auch 2022 wieder bewiesen:

Wir konnten unseren Marktanteil in der Region Wien und in fast allen Auslandsmärkten deutlich ausbauen. Die Anzahl der Kundinnen und Kunden, die unsere digitalen Produkte nutzen, stieg überproportional, sodass wir heuer schon unser Ziel für 2026 überschritten haben. Im Bereich der Nachhaltigkeit zählen wir zu den Vorreitern unter den österreichischen Banken. 2022 haben wir wieder wichtige Auszeichnungen erlangt, darunter den Nachhaltigkeitspreis der Wiener Börse oder die Auszeichnung als nachhaltigste Bank vom Magazin Börsianer. Diese Aufzählung lässt sich noch lange fortsetzen.

Und nicht zuletzt hat der Aufsichtsrat wichtige Entscheidungen über die Zusammensetzung des Vorstandsteams getroffen:

Claudia Höller, bisher im Vorstand der Tiroler Sparkasse, wird im September 2023 in den Vorstand der BKS Bank eintreten. Sie wird dort für den Aufgabenbereich

Risikomanagement zuständig sein. Damit folgt sie Dieter Kraßnitzer nach, dessen Vorstandsmandat Ende August 2023 abläuft.

Dietmar Böckmann, bisher CEO der Erste Digital GmbH und Bereichsleiter für IT und Portfoliomanagement in der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, wird ab Juni 2023 die Funktion des CIO/COO in der BKS Bank wahrnehmen und somit seinen Fokus auf die digitale Transformation legen, die in der BKS Bank schon weit fortgeschritten ist.

Zusammen mit Alexander Novak, Nikolaus Juhász und Vorstandsvorsitzender Herta Stockbauer wird das neue Vorstandsteam bereitstehen, den nachhaltigen Erfolgskurs der BKS Bank fortzusetzen.

Wir freuen uns darauf, zwei engagierte Personen, die große Begeisterung für ihre neue Aufgabe haben, bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Aufsichtsrat und Vorstand: professionelle Zusammenarbeit, gemeinsamer Einsatz für die BKS Bank

Der Aufsichtsrat überwachte den Vorstand und unterstützte diesen bei der Leitung der BKS Bank und der Konzernunternehmen. Es wurden vier Sitzungen und eine außerordentliche Sitzung abgehalten, in denen die Mitglieder des Aufsichtsrates die wirtschaftliche Lage einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements, aber auch die strategische Weiterentwicklung und sonstige bankrelevante Ereignisse gemeinsam mit dem Vorstand erörtert haben. Bedingt durch die Pandemie wurden diese Sitzungen entsprechend den gesetzlichen und behördlichen Vorgaben zum Teil als virtuelle Versammlungen abgehalten.

Der Aufsichtsrat wurde zeitnah und umfassend anhand von schriftlichen und mündlichen Berichten vom Vorstand informiert. Ich stand regelmäßig im Kontakt

mit der Vorsitzenden des Vorstandes und habe mit ihr unter anderem Geschäftsentwicklung, Risikomanagement und Strategie erörtert und analysiert. Der Aufsichtsrat war somit in alle für die BKS Bank bedeutenden Entscheidungen eingebunden. Er konnte so die ihm nach Gesetz, Satzung und den Vorgaben des Österreichischen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben wahrnehmen. Die Professionalität der Zusammenarbeit zeigte sich auch in der Aufarbeitung des Malversationsfalles in Kroatien – der Aufsichtsrat war fortlaufend aktuell informiert und konnte sich davon überzeugen, dass dieser Vorfall professionell gemanagt worden ist. Der Aufsichtsrat hat sich von der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsgemäßheit der Geschäftsführung überzeugt.

Der Aufsichtsrat bündelt seine Kompetenz in sieben Ausschüssen. Auf Seite 36 ff. in diesem Bericht wird über die Schwerpunkte der Ausschusstätigkeiten ausführlich berichtet. Die Zusammensetzung und Unabhängigkeit des Aufsichtsrates, die Kriterien für dessen Unabhängigkeit, seine Arbeitsweise und seine Entscheidungsbefugnisse werden ausführlich ab Seite 32 erläutert. Ich schließe mich diesen Darlegungen vollinhaltlich an.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr wurde Andrea Medic vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat der BKS Bank AG entsandt. Dem Aufsichtsrat gehörten damit wieder vier Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter an. Wir freuen uns sehr, dass Frau Medic den Aufsichtsrat verstärkt und dass wir so angenehm und konstruktiv zusammenarbeiten konnten.

In der 83. ordentlichen Hauptversammlung wurden DI Christina Fromme-Knoch und ich, Univ.-Prof. Dr. Sabine Umik, als Mitglieder des Aufsichtsrates wiederge-

wählt. Die wiedergewählten Aufsichtsratsmitglieder haben sich als unabhängig deklariert. Die entsprechenden Erklärungen gemäß § 87 Abs. 2 AktG wurden abgegeben.

Der Nominierungsausschuss hat entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die Qualifikation der Kandidatinnen und Kandidaten überprüft.

In der im Anschluss an die 83. Hauptversammlung abgehaltenen Plenarsitzung des Aufsichtsrates wurde ich zur Vorsitzenden und als mein Stellvertreter Herr Mag. Klaus Wallner gewählt. Die Mitglieder der sieben Ausschüsse wurden ebenfalls in dieser Sitzung bestellt.

Diversität

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren 40% der Kapitalvertreterinnen und -vertreter und die Hälfte der Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter Frauen, das entspricht einer Gesamtquote von 43%. Die im Aktiengesetz normierte 30%-Quote für Frauen und Männer im Aufsichtsrat wird sowohl bei den Kapitalvertreterinnen und -vertretern als auch bei den gemäß § 110 ArbVG entsandten Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern erfüllt. Der Nominierungsausschuss achtet bei seinen Vorschlägen zur Zusammensetzung des Aufsichtsrates besonders darauf, allen Aspekten der Diversität wie Alter, Geschlecht, Bildungshintergrund sowie Internationalität zu entsprechen. Die Kapitalvertreterinnen und -vertreter des Aufsichtsrates sind erfahrene Führungspersönlichkeiten aus der Finanz- und IT-Branche, der Industrie sowie von Universitäten. Sie gestalten mit Sorgfalt und unternehmerischem Weitblick die Geschicke der BKS Bank mit. Kein Mitglied des Aufsichtsrates hat an mehr als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen nicht teilgenommen. Die Anwesenheitsrate der Aufsichtsräte in den Aufsichtsratssitzungen betrug rund 86%.

Abschlussprüfung

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht 2022 der BKS Bank AG wurden von der Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft. Die Prüfung hat den gesetzlichen Vorschriften entsprochen und zu keinen Einwendungen geführt. Der Abschlussprüfende bescheinigte dies ohne Einwand in einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Für die Jahresabschlussprüfung 2022 wurden folgende Sachverhalte als Key Audit Matters identifiziert und das Risiko daraus sowie die Vorgehensweise bei der Prüfung dazu detailliert im Prüfungsurteil festgehalten:

- Werthaltigkeit der Forderungen an Kunden
- Bewertungen von at Equity bilanzierten Unternehmen

Die BKS Bank wird der Hauptversammlung vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2022 eine Dividende in Höhe von 0,25 EUR je Aktie auszuschütten und den verbleibenden Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Der nach IFRS erstellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 sowie der mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften in Einklang stehende Konzernlagebericht wurden ebenfalls von der Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft. Allen gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen und auch diese Prüfung führte zu keinen Einwendungen. Nach Überzeugung der Bankprüfenden vermittelt der Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des BKS Bank Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des vom 01. Jänner bis 31. Dezember 2022 währenden Geschäftsjahres.

Die Abschlussprüfenden bestätigten, dass der Konzernlagebericht mit dem

Konzernabschluss im Einklang steht, so dass die Voraussetzungen für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach österreichischem Recht erfüllt sind. Sämtliche Unterlagen der Abschlussprüfung, der Gewinnverteilungsvorschlag und die Prüfberichte des Abschlussprüfenden wurden vom Prüfungsausschuss eingehend geprüft und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Aufsichtsrat schloss sich dem Ergebnis der Prüfung an, erklärte sich mit dem vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss samt Lagebericht einverstanden und stellte den Jahresabschluss 2022 der Gesellschaft somit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz fest. Der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht, der jährliche Risikobericht, der nichtfinanzielle Bericht und der Corporate Governance Bericht wurden vom Aufsichtsrat ebenfalls geprüft und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Ihnen allen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Aufsichtsratskolleginnen und -kollegen, Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre sowie allen, denen der nachhaltige Geschäftserfolg unseres Unternehmens wichtig ist, gebührt mein großer Dank. Gehen wir mit Begeisterung gemeinsam in das neue Geschäftsjahr, das für die BKS Bank zugleich der Beginn eines neuen Jahrhunderts ist!

Klagenfurt am Wörthersee, im März 2023



Sabine Umik
Aufsichtsratsvorsitzende